

Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen

Aufgrund § 172 Baugesetzbuch i.d.F. der Bek. vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der derzeit geltenden Fassung erläßt die Gemeinde Buch a. Erlbach folgende

S a t z u n g

§ 1 Örtlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt die Grundstücke Fl.Nr. 498, 499, 500, 500/1, 503/1, 503/2, 503/3, 503/4, 504, 505, 506, 507, 508/2 und 508/12 Gemarkung Buch a. Erlbach. Die Begrenzung ist in dem beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 2 Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Im Geltungsbereich dieser Satzung steht eine Anzahl erhaltenswerter baulicher Anlage, die von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung sind und dieser Bereich zu gegebener Zeit durch eine Dorferneuerungsmaßnahme gestaltet werden soll.
- (2) Diese Satzung dient nach Maßgabe des § 3 der Erhaltung des Ortsbildes in der Kirchgasse. Sie gilt unbeschadet bestehender Bebauungspläne, Gestaltungssatzungen, der Genehmigungspflicht baulicher Anlagen nach der Bayer. Bauordnung in der derzeit geltenden Fassung sowie der Bestimmungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Denkmälern und baulichen Ensembles nach dem Denkmalschutzgesetz für den Freistaat Bayern in der derzeit geltenden Fassung.

§ 3 Genehmigung baulicher Anlagen

- (1) Im Geltungsbereich dieser Satzung kann die Genehmigung für den Abbruch, den Umbau oder die Änderung von baulichen Anlagen aus den in Abs. 2 besonders bezeichneten Gründen versagt werden; von der Genehmigung ausgenommen sind innere Umbauten, die deren äußeres Erscheinungsbild nicht berühren.
- (2) Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn die bauliche Anlage erhalten bleiben soll, weil sie von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs. 1 Ziff. 4 des BauGB in der derzeit geltenden Fassung handelt, wer ein Gebäude in dem in § 1 bezeichnetem Gebiet ohne Genehmigung abbricht oder ändert.

Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu DM 50.000,-- geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Buch a. Erlbach, 13. 09. 1989

i. V.



Ott
2. Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die amtliche Bekanntmachung der Satzung erfolgte am 14. 09. 1989 durch Niederlegung in der Gemeindeverwaltung. Hierauf wurde hingewiesen durch Anschläge an den Gemeindetafeln. Die Anschläge wurden angeheftet am 14. 09. 1989 und wieder abgenommen am 09. 10. 1989.

Buch a. Erlbach, 09. 10. 1989

i. A.



Schmid
Verw. Amtmann